Gewässerentwicklungskonzept Schwielochsee

Karte 7-1: Maßnahmen (GAG Dammühlenfließ)

Blatt 3 von 3: Wuggel und Lindow-Günthersdorfer Graben

an die Senkung der Nährstofffrachten

LGG_P 07.1
Vollständiger Grabenrückbau

LGG_P 06.2
Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Ackerland extensiv bewirtschafteten Grünlandstreifen von mind. 10m Breite anlegen)

LGG_P 06.1
Alternativmaßnahme zu 6.3: Ufergehölze anlegen

LGG_P 06.3
Sondermaßnahme: Wasser- und Nährstoffrückhalt (Moorschutzprojekt)

LGG_P 05.2
Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Grünland Ufer und Röhrichtzone in einer Breite von 2m von der Bewirtschaftung freihalten)

LGG_P 05.3
Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Ackerland extensiv bewirtschafteten Grünlandstreifen von mind. 10m Breite anlegen)

LGG_P 05.1
Ufergehölze anlegen

LGG_P 04.3
Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Ackerland extensiv bewirtschafteten Grünlandstreifen von mind. 10m Breite anlegen)

LGG_P 04.2
Ufergehölze anlegen

LGG_P 04.1
Herstellen / Optimieren der Durchgängigkeit für den Fischotter

LGG_P 03.2
Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Ackerland extensiv bewirtschafteten Grünlandstreifen von mind. 10m Breite anlegen)

LGG_P 03.1
Ufergehölze anlegen

LGG_P 01.4
Einrichten von Gewässer-randstreifen (bei angrenzendem Ackerland extensiv bewirtschafteten Grünlandstreifen von mind. 10m Breite anlegen)

LGG_P 01.2
Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Totholz, 1-2 Elemente/100m)

LGG_P 02.1
Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Totholz, 1-2 Elemente/100m) bis zum landwirtschaftlichen Stau Station 1+600

LGG_P 02.2
Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Ackerland extensiv bewirtschafteten Grünlandstreifen von mind. 10m Breite anlegen)

LGG_P 01.3
Mündungsbereich des Lindow-Günthersdorfer Grabens gewässer-ökologisch aufwerten (nebenliegende Brache nutzen, abflachen, überströmen)

LGG_P 01.1
Überprüfen und Optimieren der Durchgängigkeit an der Stützschwelle

DMF_P 04.2
Sondermaßnahme: Sedimentfang im Auslaufbereich des Teiches einrichten

DMF_P 04.1
Schilfpolder unterhalb des Sedimentfanges einrichten

DMF_P 04

DMF_P 03.1
Herstellen / Optimieren der ökologischen Durchgängigkeit am Ufer an zwei Straßenbrücken in Friedland herstellen

DMF_P 03.2
Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Totholz, 3 Elemente/100m)

DMF_P 03.3
Ufergehölze anlegen

DMF_P 03.4
Strukturanreicherung der Ufer (Einbau von Totholz, 1-2 Element/100m)

DMF_P 03.5
Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzenden Privatgrundstücken Ufer und Röhrichtzone in einer Breite von 2m von Bewirtschaftung freihalten)

DMF_P 03

DMF_P 03.6
Senkung von Nährstofffrachten aus einmündenden Gräben

DMF_P 03.7
Naturfernen Uferverbau durch ingenieurbiologische Maßnahmen ersetzen

DMF_P 02.1
Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Totholz, 3 Elemente/100m)

DMF_P 02.2
Ufergehölze anlegen, einseitig von Station 1+400 bis 2+000

DMF_P 02.3
Strukturanreicherung der Ufer (Einbau von Totholz, 1-2 Element/100m)

DMF_P 02

DMF_P 02.4
Alternativmaßnahme: Altarmanschluss / Rückverlegung in das ursprüngliche Gewässerbett (zwischen Station 0+400 und 0+800)

DMF_P 01

DMF_P 01.1
Herstellen / Optimieren der ökologischen Durchgängigkeit am Ufer (Otterberme an der Straßenbrücke)

DMF_P 01.2
Herstellen der ökologischen Durchgängigkeit im Bereich Wuggelmühle / Teichzucht (zunächst Machbarkeitsstudie erstellen)

Wug_P 01.1
Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Ackerland extensiv bewirtschafteten Grünlandstreifen von mind. 10m Breite anlegen)

Wug_P 03.5
Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Ackerland extensiv bewirtschafteten Grünlandstreifen von mind. 10m Breite anlegen)

Wug_P 01

Wug_P 02

Wug_P 03

Wug_P 03.1
Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Totholz, 3 Elemente/100m)

Wug_P 03.2
Ufergehölze anlegen

Wug_P 03.3
Strukturanreicherung der Ufer (Einbau von Totholz, 1-2 Element/100m)

Wug_P 03.4
Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Grünland Ufer und Röhrichtzone in einer Breite von 2m von der Bewirtschaftung freihalten)

Wug_P 04.1
Überprüfen und Optimierung der Durchgängigkeit an den beiden Stützschwellen

Wug_P 04.7
Rückverlegung des Gewässers in das alte Flurstück von Station 2+800 bis 3+200

Wug_P 04.3
Ufergehölze anlegen

Wug_P 04.2
Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Totholz, 2-3 Elemente/100m)

Wug_P 04.4
Strukturanreicherung der Ufer (Einbau von Totholz, 1-3 Element/100m)

Wug_P 04.6
Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Ackerland extensiv bewirtschafteten Grünlandstreifen von mind. 10m Breite anlegen)

Wug_P 04.8
Sondermaßnahme: ehemaligen Teich im Nebenschluss erneut anlegen, Rückzugsraum für Jungfische

Wug_P 04.5
Einrichten von Gewässerrand-streifen (bei angrenzendem Grünland Ufer und Röhrichtzone in einer Breite von 2m von der Bewirtschaftung freihalten)

Wug_P 04.6
Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Ackerland extensiv bewirtschafteten Grünlandstreifen von mind. 10m Breite anlegen)

Wug_P 04

Wug_P 05

Wug_P 05.1
Strukturanreicherung der Sohle (Einbau von Totholz, 3 Elemente/100m)

Wug_P 05.3
Strukturanreicherung der Ufer (Einbau von Totholz, 1-2 Element/100m)

Wug_P 05.4
Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Grünland Ufer und Röhrichtzone in einer Breite von 2m von der Bewirtschaftung freihalten)

Wug_P 05.5
Einrichten von Gewässerrandstreifen (bei angrenzendem Ackerland extensiv bewirtschafteten Grünlandstreifen von mind. 10m Breite anlegen)

Wug_P 05.2
Ufergehölze anlegen

Wug_P 06

Wug_P 07.2
Sondermaßnahme: Wasser- und Nährstoffrückhalt (Moorschutzprojekt)

Wug_P 02
Wuggelmühle

LGG_P 07

LGG_P 06

LGG_P 05

LGG_P 04

LGG_P 03
Günthersdorf

LGG_P 02

LGG_P 01

Friedland

Lindow

Karras

Dammühlenfließ

Wuggelmühle

Günthersdorfer Graben

Naturschutzgebiet Friedländer Tal

Weinberg

LEHMANNSTHAL

Möllen

Voßmühle

niederung

Ökologische Durchgängigkeit

- Herstellung / Optimierung der ökologischen Duchgängigkeit
- Herstellung / Optimierung der ökologischen Duchgängigkeit im Uferbereich

Bänderdarstellung

RMF_P 00

- Randstreifen ausweisen (rechtes Ufer)
- Ufergehölze anlegen (rechtes Ufer)
- Strukturanreicherung rechtes Ufer
- Strukturanreicherung der Sohle
- Strukturanreicherung linkes Ufer
- Ufergehölze anlegen (linkes Ufer)
- Randstreifen ausweisen (linkes Ufer)

Strukturanreicherung der Sohle

- Einbau von 1 Element Totholz / 100 m Gewässerabschnitt
- Einbau von 2 Elementen Totholz / 100 m Gewässerabschnitt
- Einbau von 3 Elementen Totholz / 100 m Gewässerabschnitt
- keine Strukturanreicherung in der Gewässersohle
- Einbau von Buhnen, alle 50m, versetzt

Strukturanreicherung des Ufers

- Einbau von 1 Element Totholz / 100 m Gewässerabschnitt
- Einbau von 2 Elementen Totholz / 100 m Gewässerabschnitt
- Einbau von 3 Elementen Totholz / 100 m Gewässerabschnitt
- keine Darstellung: keine Strukturanreicherung in der Gewässersohle
- Ufergehölze anlegen

Einrichten von Gewässerrandstreifen

- bei angrenzendem Ackerland extensiv bewirtschafteten Grünlandstreifen von mind. 10m Breite anlegen
- bei angrenzendem Grünland Ufer und Röhrichtzone in einer Breite von 2m von der Bewirtschaftung freihalten
- bei angrenzenden Privatgrundstücken Ufer und Röhrichtzone in einer Breite von 2m von Bewirtschaftung freihalten

Altarmanschluss

- Altarmanschluss / Rückverlegung in das ursprüngliche Gewässerbett

Nährstoffrückhalt

- Schilfpolder anlegen
- Nährstoffreduzierung an einmündenden Gräben durch Anlage von Feuchtgebieten
- Stabilisierung der Grundwasserstände und Nahrstoffrückhalt durch Einbau von Sohlschwellen in den Seitengräben
- Stabilisierung der Grundwasserstände und Nährstoffrückhalt durch Verschluss von Seitengräben

Sondermaßnahmen

- flächenhafte und lineare Darstellung von Sondermaßnahmen

Maßnahmenpriorität

Maßnahme	hoch
Maßnahme	mäßig
Maßnahme	gering

Konsensfähigkeit

Maßnahme	ja
Maßnahme	bedingt
Maßnahme	nein

LAND BRANDENBURG

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg
Regionalabteilung Süd

Gewässerentwicklungskonzept Schwielochsee
Karte 7-1: Maßnahmen (GAG Dammühlenfließ)

Lage im Land Brandenburg

Blattübersicht GEK-Gebiet

0 0,25 0,5 0,75 1 1,25 Km

Maßstab: 1:11.000

N

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg.
Nutzung mit Genehmigung Nr. GB-G I/99
Topographische Karte 1:50.000/Normalausgabe, Bezugssystem: ETRS 89

Bearbeitung: Büro für Ingenieurbiologie, Umweltplanung und Wasserbau, Kovalev & Spundflasch
Stand: Juni 2014
Kartografie: GIS-Zentrale